

VHS-Gebühren stabil

Land erhöht den Zuschuss / Dozenten-Honorar steigt

Von unserem Redaktionsmitglied
Christina Zäpfel

Rastatt. Mehr Geld für die Volkshochschulen: Die beiden SPD-Landtagsabgeordnete aus Rastatt und Baden-Baden, Ernst Kopp und Beate Böhlen melden, dass die Landeszuschüsse für die Volkshochschulen einen Höchststand erreichen. Von der Erhöhung profitierten die beiden Volkshochschulen des Landkreises und Baden-Baden

in besonderem Maße, so heißt es weiter: Waren es im Landkreis 2011 noch 58 143 Euro, so steige der Landeszuschuss auf jetzt 107 663 Euro an. Dies entspreche einer Steigerung von 85 Prozent in vier Jahren. Die Volkshochschule Baden-Baden erhielt 2011 47 238 Euro und in diesem Jahr 69 411 Euro.

Die Leiterin der VHS im Landkreis, Cornelia Casper, freut sich und hat zugleich ein „aber“: „Wir brauchen diese Zuschüsse, damit wir unsere Kursgebühren überhaupt stabil halten können“, erklärt sie. Zudem könnten damit

Dozenten vor allem im Sprachunterricht adäquat bezahlt werden. „Hier hatten wir einen dringenden Handlungsbedarf.“

Casper erachtet es als besonders wichtig, die Kursgebühren wenn schon nicht abzusenken, so doch wenigstens stabil zu halten: „Wir haben den Anspruch, dass sich alle unsere Kurse leisten können sollen.“

Noch vor einem Jahr mussten die Volkshochschulen um höhere Zuschüsse bangen.

Cornelia Casper:
„Wir fühlen uns gehört“

Auch im Landkreis Rastatt sammelte man bei den VHS-Kunden Unterschriften, die die grün-rote Landesregierung an ihr Versprechen erinnern sollte, die VHS-Förderung wenigstens auf Bundesdurchschnitt anzuheben.

„Wir fühlen uns gehört“, erklärt Casper, dass sie sich über den Erfolg der damaligen Aktion freut, wenngleich die Gebühren in Baden-Württemberg immer noch 18 Prozent höher liegen als im Bund. Die Landkreis-VHS bietet pro Jahr etwa 2 000 Kurse und 18 000 Unterrichtsstunden.